

Vom Odenwald zur Deutschen Weinstraße

Urlaubsfahrt zur Bundesgartenschau Mannheim vom 4. bis 8. Juni

Mannheim wurde urkundlich zwar schon 766 erstmals urkundlich erwähnt, war aber über Jahrhunderte nicht viel mehr als eine Burg mit einer kleinen Siedlung. 1566 wurden gerade mal 700 Einwohner gezählt. Dann aber entdeckten die Kurfürsten Mannheim, bauten es zunächst zu einer Festung aus, und 1720 machte Kurfürst Carl Philipp es zu seiner Residenzstadt. Also begann er mit dem Bau eines Repräsentativen Schlosses, das nach Fertigstellung 1760 eine der größten Schlossanlagen Europas war. Und dazu wurde eine Stadt vom Reißbrett gebaut mit quadratischen Vierteln. Heute ist Mannheim mit etwa 312000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Baden-Württemberg, Sitz mehrerer bedeutender Hochschulen, Industriestandort, und es besitzt einen der größten Binnenhäfen.



Das Mannheimer Schloss

Ausstellungsteile werden durch eine zwei Kilometer lange Seilbahn miteinander verbunden. Das Bugagelände umfasst etwa 100 Hektar. Wir fahren am Sonntag, 4. Juni, um 7 Uhr los ab Parkplatz Stadthalle und um 7.15 Uhr ab Rathaus Bad Sassendorf. Auf der Hinfahrt werden wir um 11.30 Uhr in Frankfurt den Palmengarten besuchen und dort eine Führung haben. Weiter geht es um 14 Uhr dann nach Weinheim an der Bergstraße, Ankunft ca. 15.30 Uhr, wo wir im NH Hotel wohnen werden, Breslauer Straße 52, 69469 Weinheim, Telefon 06201 1030. Um 18.30 Uhr wird uns im Hotel das Dreigang-Abendessen serviert.



2023 richtet Mannheim die Bundesgartenschau aus, die wir vom 4. bis 8. Juni besuchen wollen neben anderen interessanten Zielen in der Region. Mannheim hat schon Erfahrungen mit einer Bundesgartenschau, denn 1975 wurde die zwölfte Buga in Mannheim angesiedelt. Dabei wurde der Luisenpark umgestaltet. 2023 ist der Luisenpark erneut wesentlicher Teil der Buga. Er wurde modernisiert, neue Ausstellungshallen entstanden sowie eine Unterwasserwelt. Allerdings gibt es noch eine weitere große Ausstellungsfläche, den Spinellpark, der auf einer Militärbrache entstanden ist. Diese wurde für die Buga renaturiert und für die Buga ausgebaut. Beide



Der Luisenpark der Buga Mannheim

Am Montag, 5. Juni, starten wir nach dem Frühstück ab 7.30 Uhr um 9.30 Uhr zur Fahrt nach Mannheim. Ab 10 Uhr werden wir durch beide Teile der Buga geführt + Seilbahnfahrt, Dauer vier Stunden, danach Freizeit. Für den späteren Nachmittag ist ein Besuch im Stauden-Sichtungsgarten Weinheim geplant.

Am Dienstag, 6. Juni, geht es nach dem Frühstück um 9.30 Uhr los zur Fahrt zur Deutschen Weinstraße. Bei einer Tagesführung werden wir die Heimat des Rieslings erkunden,



An der Deutschen Weinstraße

der hier auf etwa 5800 Hektar angebaut wird. Nirgendwo auf der Welt gibt es ein größeres Riesling-Anbaugebiet. Schon die Römer haben hier in der Antike Wein angebaut. An der Deutschen Weinstraße werden alljährlich Pfälzer und Deutsche Weinkönigin gekrönt. Die Straße beginnt im Norden in Bockenheim und endet 85 Kilometer weiter südlich in Schweigen-Rechtenbach, wo das Deutsche Weintor ins französische Elsass grüßt. Unterwegs werden wir außerdem einen Garten besuchen. Um 18.30 Uhr wird uns in Bad Dürkheim ein Dreigangmenü serviert.



Das Rathaus in Michelstadt

Den Odenwald erkunden wir am Mittwoch, 7. Juni. Abfahrt nach dem Frühstück um 9.30 Uhr Richtung Michelstadt. Zuerst besuchen wir in Eulbach den rund 400 Hektar großen englischen Park der Grafen von Erbach, der 1802 bis 1807 vom kurpfälzische Hofgartenbaudirektor Friedrich Ludwig von Skell errichtet wurde. Dort erwartet uns außerdem bei einer Führung der älteste archäologische Park mit Exponaten aus der Römerzeit bis in die Neuzeit. Nach dem Besuch in Eulbach fahren wir ein kurzes Stück weiter nach Michelstadt, das im hessischen Teil des

Odenwalds liegt. Berühmt ist das 1484 errichtete Rathaus aus Fachwerk mit seinen beiden markanten Türmchen, das wir ab 14 Uhr bei einer Stadtführung ebenso besuchen werden wie weitere Sehenswürdigkeiten wie den um 950 gebauten Diebesturm und natürlich die schicke Altstadt. Um 16 Uhr fahren wir weiter nach Amorbach, wo es neben der 1803 säkularisierten fürstlichen Abtei der Benediktiner mit der unverändert erhalten bedeutenden Barockkirche, eine barocke Altstadt und einen von Skell entworfenen Seegarten gibt. Amorbach liegt bereits im bayerischen Teil des Odenwalds. Etwa um 17 Uhr geht es weiter Richtung Hotel, wo wir um 19 Uhr zu Abend essen werden.



Der Limburger Dom

Am Donnerstag, 8. Juni, gibt es ab 7.30 Uhr Frühstück. Um 9 Uhr laden wir die Koffer und reisen um 9.30 Uhr ab Richtung Heimat. In Limburg machen wir Station, wo wir um 11.30 Uhr bei einer Führung die Bischofsstadt kennen lernen. Danach freie Zeit in Limburg für die Mittagspause. Um 14 Uhr geht es weiter Richtung Soest, das wir um 18 Uhr erreichen.

Die Fahrt kostet 460 Euro für Mitglieder und 480 Euro für Nichtmitglieder im DZ, EZ-Zuschlag 120 Euro. Im Preis enthalten sind die Fahrtkosten, die Hotelunterkunft, Frühstück und Abendessen, Eintritte zur Buga und zum englischen Garten sowie die Kosten für die Führungen.

Anzahlung 100 Euro bis zum 6. Mai auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse Hellweg-Lippe, IBAN DE 23 414 500 750 001 003 342, Kennwort Mannheim, Restzahlung bis zum 20. Mai. Anmeldung während der Versammlungen oder beim Vorstand.